

Datum: 24.03.2026	Beginn: 19:30 Uhr	Ende: ca. 21:30 Uhr	Ort: St. Urbanus
Teilnehmende:	Frederik Brand, Hildegard Breuckmann, Luca Debertin (per Video), Markus Franzen, Michael Franzen, Konrad Fulst, Peter Joosten, Markus Pottbäcker, Valentin Timmerhaus, Martin Verfürth,		
Entschuldigt:	Heinrich Hüttenmüller, Anja Schuchardt, Louisa Theisen		
Gäste:	- / -		
Impuls:	„Was ist für mich wesentlich“ Gedanken von V. Timmerhaus		
Moderation:	Valentin Timmerhaus		
Protokoll:	Peter Joosten		

Formalia

TOP 1	Protokoll der letzten Sitzung und aktuelle Tagesordnung
Ergebnis:	PROT: außer einer kleinen sprachlichen Korrektur („pastorales Budget“ statt „Pastorenbudget“) gab es keine Änderungswünsche. TOP: die vorgeschlagene TO wird angenommen.
Nachtrag:	Anmerkung aus der letzten Sitzung von Heinrich Maria Hüttenmüller (Thema Bahnhofsmision in GE): „Es stand zwar nicht im Protokoll, aber ich bin den Thema „Bahnhofsmision“ nachgegangen. Eine Bahnhofsmision in GE scheitert an der Regelfinanzierung und ist als Antrag bei der Stadt vom Tisch.“

Beratung und Entscheidung

TOP 2	Empfehlungen der Steuerungsgruppe (Handlungsempfehlungen)
angemeldet von:	*Absprache aus vorheriger Sitzung
Ziel:	Der PGR bekommt Ergebnisse vorgestellt, setzt sich damit auseinander und entwickelt ggf. auch zukünftige Aufgaben für die Steuerungsgruppe (gesamte Betrachtung der Priorisierung von PEP-Projekten/Themen)
Ergebnis / Vereinbarungen:	Die von der Steuerungsgruppe ausgewiesenen Klärungsbedarfe werden nach einzelner Aussprache wie folgt beschieden: <u>PASTORALE KONZEPTE</u> Caritas-Arbeit: wird erst mal zurückgestellt, weil es kein originäres Urbanus-thema Friedhof Resse ist verwaltungstechnisch Thema des KV und sollte inhaltlich unter dem erweiterten Schwerpunkt Bestattungs- und Trauerkultur zu einem späteren Zeitpunkt thematisiert werden Konzeptentwicklung wird von der Steuerungsgruppe (auch als Begriff) priorisiert → sollte in der nächsten Sitzung aufgegriffen werden, <ul style="list-style-type: none"> - Konzepte anschauen, - wo/wie findet Kommunikation statt - wie wird gearbeitet, - wo fällt es schwer, - wo sind die Probleme, - wie informieren wir uns,

- wie bleiben wir mit den Schwerpunkten im Austausch,
- wo ist Beratungsbedarf
- wie **wirken die Schwerpunkte** zusammen,
- wo gibt es Überschneidungen,
- kann man Doppelungen vermeiden, (Jugendpastoral, Ehrenamtskoordination)
- Personalknappheit (CITYPASTORAL)

Konrad Fulst und Frederik Brand bereiten etwas vor

lebendige Glaubenszellen → sollen im Rahmen des CLM-Prozesses aufgegriffen werden

Laudato Si → bleibt trotz personaler Engpässe Team im Pastoralen Handlungsfeld

Sakramentenpastoral → wird auch auf Stadtebene stattfinden, kein Thema auf PGR-Ebene

Jugendarbeit → ist auch eher auf Stadtebene als auf Pfarrei-Ebene anzusiedeln

Die Teams im Pastoralen Handlungsfeld → sollten begleitet werden, um Unterstützungsbedarfe zu erkennen und verbindliche Strukturen zu entwickeln. Kontakte haben nicht stattgefunden, wenn nicht Teams eh schon im PGR vertreten sind → sind ein kluges Strukturelement, um Pfarreiarbeit überschaubar zu machen. Deshalb als Schwerpunkt einordnen → Martin Verfürth kümmert sich.

PASTORALE QUERSCHNITTSTHEMEN

Erlebnisorte → wie Glaubenszellen in CLM-Prozess

Prävention → ist als AK vom KV beauftragt, ist also mehr als ein Team im pastoralen Handlungsfeld

Glaubensvertiefung und Glaubenskommunikation → eher als CLM-Thema, weniger Urbanusthema

Jugendpastoral → – Treffen der Beauftragten mit der Steuerungsgruppe, perspektivisch CLM-Thema, ohne das es seine Einbindung in die anderen Schwerpunktthemen verlieren sollte. → Luca: JU-PAS als Schwerpunkt/Querschnittsthema beibehalten, um im CLM-Prozess schon einen Pflock eingeschlagen zu haben.

KLÄRUNGSBEDARF

Kita → abgeschlossen

Konkretisierung PEP → abgeschlossen, da die Steuergruppe existiert

Entscheidungsstrukturen → OKR und die Priorisierungsmethode (s. TOP 3) sind vorhanden, keine weitere Beschäftigung notwendig

Postcorona → streichen

Controlling Struktur → ist da - streichen

TOP 3	Vorstellung “Priorisierungsmethode“ für (PEP-)Themen
angemeldet von:	*Absprache aus vorheriger Sitzung
Ziel:	Konrad Fulst stellt eine eigens entwickelte Priorisierungsmethode für (PEP-)Themen vor – eine eventuelle Nutzung für ähnliche Anwendungsfälle in Zukunft könnte für den PGR als sinnvoll entschieden werden.
Ergebnis / Vereinbarungen:	Übersicht über Priorisierung wird verteilt, <ul style="list-style-type: none"> - wie kann man Priorisieren (TOOL) gegenseitiges Abwägen von Themen jeweils im direkten Themen 1:1 → haben die 8 Mitglieder der Steuerungsgruppe einzeln ausgefüllt, die dann zusammengerechnet werden. Ergebnisse werden vorgelesen - abhängig vom jeweiligen Sachstand, der persönlichen Befasstheit - Methode auch bei Entscheidungen im PGR anwendbar,

TOP 4	Veräußerung Gelände St. Josef/Feldhauser Str.
angemeldet von:	Markus Pottbäcker
Ziel:	Das Anliegen wird dem PGR vorgetragen und er muss diesem zustimmen.
Ergebnis / Vereinbarungen:	Standort St. Josef-Feldhauser Straße → KV will mit der BP ins Geschäft kommen, da das Gelände sonst auch nicht nutzbar ist. der KV wird es in der nächsten Sitzung beraten, will beschließen, es gibt keine Gefahr für den Standort. Standort St. Josef-Buddestraße soll grob erhalten werden und im Kirchengebäude soll etwas Neues entwickelt werden. Wohnbebauung soll weichen und es soll eine KiTa gebaut werden. Quartiersbüro der Caritas soll an die Buddestraße verlagert werden. Es gibt einen großen Bedarf PGR Votum: einstimmige Zustimmung → kann so an den KV weitergegeben werden

TOP 5	Namensnennung von Zelebranten in den Gemeindenachrichten
angemeldet von:	Markus Pottbäcker
Ziel:	Das Anliegen wird dem PGR vorgetragen.
Ergebnis / Vereinbarungen:	Es gibt die Bitte um Namensnennung von Zelebranten bei der Terminierung von Gottesdiensten, Nachfrage ergibt sich vorrangig in St. Urbanus und Herz-Jesu. <u>Aussprache:</u> <ul style="list-style-type: none"> - wird persönlicher, wenn Name genannt werden - Es geht doch nicht um Personen, sondern um das Sakrament der Eucharistie - Eucharistieerfahrung lässt sich nur schwer vom Zelebranten trennen - kann ja auch Lust auf was Neues wecken - es kommen Zelebranten aus St. Augustinus und St. Hippolytus, - wäre auch ein Zeichen von Transparenz Meinungsbild, kein Beschluss

Berichte und Informationen

TOP 6	Bericht aus den Gremien
zuständig:	Vertreter KV: Markus Franzen Vertreterinnen KiTa-Kuratorium: Hildegard Breuckmann, Anja Schuchardt Außenvertretung auf Stadt und Bistumsebene: Martin Verfürth, Michael Franzen Pastoralkollegium: Louisa Theisen, Frederik Brand AK Prävention: Anja Schuchardt

	Schwerpunkte: Familienpastoral (Louisa Theisen), Neuevangelisierung (Frederik Brand), 7 Werke (Markus Zingel), Citypastoral (Michael Franzen) Jugendbeauftragte: Valentin Timmerhaus, Luca Debertin
Ziel:	Die Mitglieder des Pfarrgemeinderates, die in den jeweiligen Gremien vertreten sind, berichten Relevantes aus den letzten Sitzungen. Rückfragen werden geklärt.
Berichte:	
PGR-Vorstände	Rückmeldungen zu CLM-Prozess, zu spät für den gemeinsamen Rat, aber ausführliche Rückmeldung, es wurden einige Gedanken nachträglich aufgenommen
	Treffen auf Stadtebene – nicht mehr nur Gemeindeleben vorstellen, sondern eher an etwas Gemeinsamem arbeiten, wovon dann beim nächsten Mal berichtet werden, ähnlich wie das Treffen, welches vor 2 Jahren in St. Augustinus stattgefunden hat.
Termin: 12.7.,	Pilgerweg von Horst zu den Amigioanern und bis zum Elisabeth-Kinderhaus in Erle
Konferenz der PGR-Bistum Essen	Gremium neu, viele neue Mitglieder → Diözesanrat und -ausschuss stellten sich vor, Wahlen und Austausch zum CLM, da noch nicht alle ihr Votum abgegeben hatten. zu wenig Infos und Unverständnis bzgl. der Vorgehensweise.
KV	viele Überschneidungen in den Themen, <ul style="list-style-type: none"> - Michaelshaus, - Immobilienschulden - Bauverein St. Urbanus überlegt den Kauf einer Glocke aus einer Kirche in der Feldmark für das Urbanus-Geläut
KiTa	keine neuen Informationen
Pastoralkollegium	<ul style="list-style-type: none"> - CLM-Stellungnahme, - AK Fronleichnam in Urbanus, - Ewiges Gebet im September, → AK für neue Form, - Ehrenamtskarten im Pfarrbüro erhältlich
Präv.-AK	Anschreiben an die Verantwortlichen der Gem.-feste zwecks Schulung
Neuevangelisierung	<ul style="list-style-type: none"> - Leitungsteam und Moderatoren der Dienste → - Moderation und Begleitung der Verantwortlichen - Kommunikationswege vorstellen, - Einkehrwochenende in Kevelaer, wo die Grundvollzüge am Standort besprochen wurden. Ideen sollen aufgegriffen werden und evtl. in neuen Gruppen münden.
CiTy-Pastoral	<ul style="list-style-type: none"> - 6 Worte-Aktion im Internet und an Schulen, zu Ostern mit Tafeln
Zeit-Raum	<ul style="list-style-type: none"> - Hr. Spiekermann mit Vernissage und Ausstellung im Zeit-Raum
Jugend	<ul style="list-style-type: none"> - nächstes Treffen, wie mit der Stelle?? verfahren soll, wie man da weiterkommt

Sonstiges
